



## Wir alle haben Vorurteile – Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus bei Deutsch4U

Treysa. Menschen aus 11 verschiedenen Ländern besuchten im Rahmen des Deutsch4U-Kurses von Arbeit und Bildung e.V. die Ausstellung „RECHTSaußen – MITTEN drin?“ im Firmensitz des Bildungsträgers in Marburg. Die Leihausstellung des Beratungsnetzwerks Hessen soll Unterrichtsteilnehmenden das Thema näher bringen. Darstellungen zu rechtsextremen Parteien, rechtsextremen Codes und Symbole, Vorurteile in der Mitte der Gesellschaft sowie ein historischer Überblick und aktuelle Entwicklungen zu Flucht und Migration boten reichlich Gesprächsstoff.

Schon im Vorfeld wurde im Unterricht über Fremdenfeindlichkeit gesprochen. „Die meisten Teilnehmer:innen aus Ländern wie Somalia, Afghanistan, Iran, Eritrea, Nigeria u.a. hatten sich nach eigenen Angaben nur wenig Gedanken über Hintergründe von Rechtsextremismus gemacht, weil sie sich in der Schwalm sehr wohlfühlen und selbst glücklicherweise bisher keine fremdenfeindlichen Erfahrung gemacht hätten“, berichtet Kursleiterin Magdolna Bezerédy. In der Auseinandersetzung mit der Ausstellung wurde den Teilnehmenden etwas Wichtiges klar: „Wir alle haben Vorurteile“, fasst es eine Teilnehmerin zusammen. „Diese Vorurteile können sich sowohl positiv als auch negativ an Personen richten, die wir noch nicht gut genug kennen. Daher ist es so wichtig, offen und neugierig gegenüber Menschen aller Kulturen zu sein.“

Die Sprachkurse Deutsch4U von Arbeit und Bildung e.V. sind ein bedarfsorientiertes, alltagsnahes und zielgruppengerechtes Angebot zum Erwerb bzw. Ausbau der Deutschkenntnisse für Geflüchtete und Migrant:innen. Neben dem Deutschunterricht werden den Teilnehmer:innen Wissen und Kompetenzen vermittelt, die ihnen bei ihrem alltäglichen Leben in Deutschland helfen sollen. So wünschen sich viele Teilnehmer:innen mehr Kontakt zu Einheimischen, um die Menschen und das Leben in der Schwalm besser kennenzulernen.

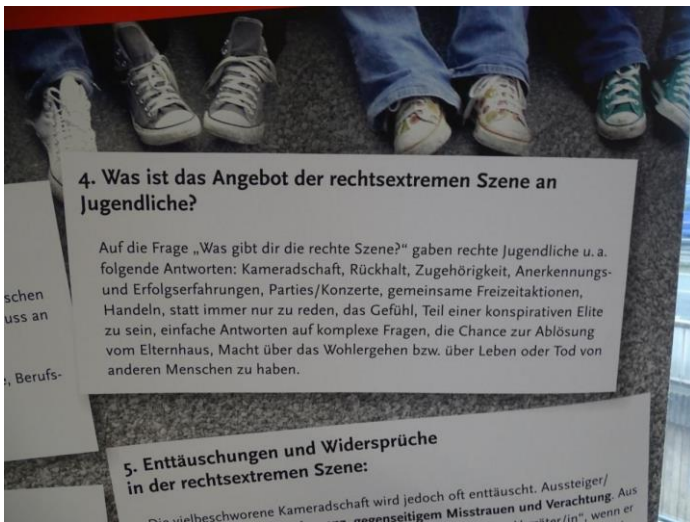
Arbeit und Bildung e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Teilnehmer:innen der verschiedenen Bildungsprojekte auch für die Themen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit zu sensibilisieren und Angebote zur Demokratieförderung aufzubauen. „Mit der Ausstellung haben wir einen Anlass geschaffen, im Rahmen unseres politischen Bildungsauftrages das Thema mit unseren Kursteilnehmenden aus den verschiedenen Projekten aufzugreifen und demokratiestärkend zu behandeln“, so Geschäftsführerin und pädagogische Leiterin von Arbeit und Bildung e.V. Kordula Weber. Bereits im April letzten Jahres wurde die Abteilung für politische Bildung neu aufgebaut, um neue Angebote zu etablieren.

Der nächste Deutsch4U Kurs ist ab Anfang März geplant. Interessent:innen wenden sich an Arbeit und Bildung e.V., Marktplatz 18, 34613 Schwalmstadt/Treysa, Tel. 06691 / 927298.

---

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,  
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de





Bildunterschrift: Teilnehmende des Deutschkurses Deutsch4U von Arbeit und Bildung e.V. nahmen die Ausstellung als Anlass zum Gespräch über Rechtsextremismus.

Bildquellen: Arbeit und Bildung e.V.